Intelligenz-Blatt

zum

Morgenblatt

für

gebildete Stände

1811.

Nro. 21.

Stuttgart und Tübingen in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung ist erschienen:

Allgemeine Justiz- und Polizey-Blätter von dem Regierungs- und Kreis-Rathe Hartleben. Juli 1811.

Inhalt. 71tes Stück. Sendschreiben sämmtlicher Hunde zu D—l—ch an den Nachrichter allda. — Antwort des Nachrichters. — Heilung der Wasserscheu. — Verbot des Hausirens in Oesterreich.

72ten Stück. Vollständiges Handbuch der Staatswirthschaft und Finanz, ihrer Hülfsquellen und Geschichte mit vorzüglicher Rücksicht auf die neueste franz. bayr. westphälische rc. Gesetzgebung und Literatur; von Dr. Joh. Paul Harl. Erlangen. 2 Theile. 1810. — Hauptmomente aus der Darstellung der Lage des französischen Reichs in Hinsicht der Staatsverwaltung. — Neueste Organisation der höhern Staatsbehörden in dem Königreiche Württemberg.

73tes un 74tes Stück. Großherzoglich Badische Instruktion über die zweckmäßige Errichtung und Unterhaltung der Blitz-Ableiter. — Instruktion. Die Geschäftsführung in Sachen der Brandversicherungs-Anstalt im Königreich Bayern betreffend. — Oeffentliche Prüfung der Zöglinge des Blinden-Instituts in Wien. — Code über die Competenz der öffentlichen Autoritäten in Frankreich; von Jourdain. Paris 1811. — Verbot, Raketen, mit hölzernen Stäben oder sonstigen harten Körpern in Frankreich zu verfertigen.

75tes Stück. Instruktion. Die Geschäftsführung in Sachen der Brandversicherungs-Anstalt im Königreich Bayern betreffend.

76tes und 77tes Stück. Ueber die Nothwendigkeit eines Acker-Gesetzbuches, von dem Hrn. Geheimen-Rathe Grafen Julius von Soden. — Beylagen zu der Instruktion, die Geschäftsführung in Sachen der Königl. Bayerischen Brandassekuranz-Anstalt betreffend. — Neue Maßregeln gegen die Verheerungen der Heuschrecken in Rom. — Aufforderung des Bischofs von Plok an die Geistlichkeit, die Bemühungen der Regierung für Volks-Aufklärung durch ihre Mitwirkung zu unterstützen.

78tes Stück. Medizinal- und Wohlthätigkeits-Anstalten in dem Departement des Donnersberg.

79tes und 80tes Stück. Interessante Zeichnung berüchtigter Gauner und Spitzbuben, die im Königreiche Westphalen und den benachbarten Gegenden sich furchtbar gemacht haben; oder Klaus und Georg, die Brabanter und Niederländer mit ihren Gehülfen. — Belehrung über die Rechte und Freyheiten der gallikanischen Kirche. — Thätiger Betrieb der Austrocknung der Sümpfe im Königreich Neapel. — Zucker-Syrup aus Roggen und Gerste im Königreich Westphalen. — Neufchateler Dekret, die Deckung der außer Kurs gesetzten und niedergelegten Scheidemünzen betreffend.

81tes Stück. Königl. Württemberg. Verordnung wegen künftiger Administration der geistlichen und Armen-Verwaltungen, inglsichen der öffentlichen Stiftungen. — Medizinalwesen und Wohlthätigkeits-Anstalten in dem Departement des Donnersberg.

82tes Stück. Die Familie Kreuz. — Die Familie des großen Conrads. — Verbot des öffentlichen Badens in der Elbe und den kleinern Flüssen um Dresden, und Errichtung zweyer großen, mit hölzernen Wänden umgebenen Bädern in der Elbe, deren jedes 60 Personen faßt.

Anzeige.

Curiositäten der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt; zur angenehmen Unterhaltung für gebildete Leser, 1r Bd. 1s Stück, mit 2 ausgemalten und 3 schwarzen Kupfern, in farbigem Umschlag broschirt. gr. 8. 18 gr. oder 1 fl. 21 kr.

Hiervon erschien in letzter Jubilate-Messe in unserm Verlag des 1n Bandes 1s Stück und hat folgenden interessanten Inhalt: I) Plan und Ankündigung. II) Die Turniere (mit Abbildg.) III) Wolf Wolfraths Begebenheiten des Turniers zu Wien im Jahre 1565. IV) Der Narr (mit Abbildg.) V) Mistischrisibler Unsinn und Nachrichten von der Jane Leade (mit Abbildg.) VI) Die bärtigen Weiber (mit Porträt). VII) Sonderbare Leichenbegängnisse und Testamente. VIII) Illustra Wagezettel und Nachrichten von vielwiegenden Menschen. IX) Eigenheiten, Sonderbarkeiten und unterhaltende Anekdoten von Gelehrten. X) Curiose Miszellen:

1) Thomas Parre. 2) Allerley von Predigern und Predigten. 3) Zum Pfande eingesetzte Weiber. 4) Schrecklicher Eidschwur. 5) Sonderbare Friedensstifter. 6) Merkwürdigkeiten von Schreibfedern.

Diese Inhaltsanzeige ist hinreichend, die Liebhaber einer angenehmen unterhaltenden und nützlichen Lektüre auf diese interessante Zeitschrift aufmerksam zu machen, von welcher jährlich 3 bis 4 Hefte zu unbestimmten Zeiten erscheinen. Weimar, im Juli 1811.

H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoir.

Nächstens erscheint in meinem Verlage:

Reise nach den Inseln Teneriffa, Trinidad, St. Thomas, St. Croix und Porto-Rico. Auf Befehl der französ. Regierung unter der Leitung des Kapitäns Baudin von 1796 bis 1798 unternommen und von Peter le Dru, einem der Naturforscher der Expedition, beschrieben und mit Anmerkungen von Sonnini versehen. Aus dem Französ. übersetzt von E. A. W. von Zimmermann. 2 Bände in gr. 8.

Diese Reise gewährt in einer angenehmen Schreibart dem Leser eben so viel Belehrung als mannigfaltige Unterhaltung. Die Wichtigkeit der Produkte Westindiens ist anjetzt so groß, daß sie über das Wohl und Wehe mehrerer Millionen in Europa entscheiden. Ein Werk, wie das vor uns liegende, von einem sachkundigen Beobachter geschrieben, kann daher wol keinen glücklichern Zeitpunkt zu seiner Erscheinung treffen. Hr. le Dru hat aber diesen Gegenstand selbst nicht nur als Naturalist gründlich aus einandergesetzt, sondern er hat uns die Produkte und Bewohner mehrerer Inseln genauer kennen gelehrt, von deren Reichthum wir zuvor nur sehr unvollkommen unterrichtet waren. Dies ist der Fall mit Porto-Rico und der, wenn gleich nicht zu Westindien gehörigen, Insel Teneriffa. Um dem Leser diese Uebersetzung aber noch nützlicher zu machen, und ihr einen bedeutenden Vorzug zu geben, wird sie nicht nur das schätzbare Werk des Franzosen selbst durch verschiedene Zusätze aus größern Werken erläutert enthalten, sondern ich will ihr eine allgemeine, aber bündige Uebersicht des Archipels von Westindien und seiner Produkte beyfügen. Auf diese Weise wird man in den Stand gesetzt, die Größe des Umfangs des gesammten Handels mit diesen so unentbehrlich gewordenen Naturerzeugnissen genauer zu beurtheilen.

E. A. W. v. Zimmermann.

Die von dem, der ganzen deutschen Lesewelt so sehr beliebten und schätzbaren Herrn Uebersetzer als Einleitung vorangeschickte Uebersicht des Archipels von Westindien und seiner Produkte wird dieser Uebersetzung vor jeder andern, die etwa erscheinen dürfte, den entschiedensten Vorzug geben.

In allen Buchhandlungen Deutschlands nimmt man schon jetzt Bestellungen darauf an.

Elberfeld, den 1 Juli 1811.

Büschler, Buchhändler.

In Kurzem wird an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt:

F. A. Chateaubriand, Tagebuch einer Reise von Paris aus, durch Griechenland, nach Jerusalem, und von Jerusalem durch Egypten, durch die barbaresken afrikanischen Staaten und durch Spanien zurück nach Paris. Aus dem Französischen übersetzt von J. H. Eichholz. 3 Thle. mit 8 Kupfern aus Mayers großem Kunstwerke: Ansichten von Palästina. gr. 8.

Der Verfasser der hier vorstehenden Reise-Schilderungen ist in Deutschland schon längst als einer der besten poetischen Köpfe des neueren Frankreichs durch seinen religiösen Roman, Attala, durch seinen Geist der christlichen Religion und durch seine Martyrn rc. bekannt. Er hat unter dem gebildeten deutschen Lese-Publikum durch diese Werke nicht allein alle poetischen, oder für Poesie gestimmten Gemüther sich gewonnen, sondern auch unter allen denen, welche noch reinen und lebendigen Sinn für das Heiligste des Menschen, für Religion bewahrt haben, große Anhänger gefunden. Beyden Gattungen von Lesern wird daher das Tagebuch der hier angezeigten neuesten, merkwürdigen Reise des Herrn Verfassers, in der Bearbeitung des genannten Uebersetzers, der mit demselben vor einigen Jahren in Rom in einem freundschaftlichen Umgange lebte, eine gewiß sehr willkommene Erscheinung seyn, um so mehr, da eine poetische und religiöse Ansicht jener merkwürdigen Gegenden, wie sie diesem Schriftsteller und Gelehrten eigen ist, wohl durchaus zu den ganz neuen Darstellungen über das gelobte Land und die übrigen Gegenden, deren Schilderung in diesem Reise-Tagebuche enthalten ist, gehört.

Ich zeige daher allen Freunden und Verehrern des berühmten Verfassers hierdurch an, daß diese höchst interessante und anziehende Reisebeschreibung in der von dem durch mehrere mit ausgezeichnetem Beyfall aufgenommene Schriften rühmlichst bekannten Hrn. D. Eichholz besorgten Uebersetzung nächstens fertig wird.

Einen ganz vorzüglichen Werth gewinnt diese Uebersetzung noch durch die Hinzugabe von acht vortrefflichen Darstellungen der merkwürdigsten Ueberreste des Alterthums im heiligen Lande, nach den Originalzeichnungen des berühmten Mayer meisterhaft gestochen und durch eine vollständige zum deutlichern Verstehen der Reise unentbehrliche Einleitung des Herrn Uebersetzers; Vorzüge, die jede andere Uebersetzung, welche vielleicht erscheinen dürfte, weit hinter sich zurücklassen und wodurch demungeachtet das Werk im Preise um nichts erhöht werden soll. Die Kupfer stellen folgende Gegenstände dar: 1) Ansicht von Jerusalem. 2) Die Kapelle des heiligen Grabes. 3) Absalons Säule im Thale Josaphat. 4) Bethanien und das todte Meer. 5) Die Kirche zu Bethlehem. 6) Das Grab der Rahel. 7) Die Brücke über den Bach Gidron. 8) Ueberreste eines Thurms der Burg Antonia.

Ferner sind folgende Schriften in letzter Jubilate-Messe fertig geworden und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Ehrenberg, Fr., Hofprediger in Berlin, Bilder des Lebens, 2 Thle. mit 2 Kupf. broch. 3 Rthlr.

Ewald, J. L., ist es rathsam, die niedern Volksklassen aufzuklären? Und: Wie muß diese Aufklärung seyn? 2te mit zwey neuen Vorlesungen vermehrte Auflage. broch. 1 Rthlr. 12 gr.

Fischer, D. J. K., erste Gründe der Differenzial-

Integral- und Variationsrechnung, zum Unterricht für Anfänger und andere Liebhaber der Mathematik. Mit 1 Kupf. gr. 8. 12 gr.
Hahn, K., Parabeln für die Jugend. Beym Unterricht der denkenden Jugend in der Sittenlehre zum Grunde zu legen. 1s Bdch. 8. broch. 15 gr.
Elberfeld, den 1 Juli 1811.
Büschler, Buchhändler.

Zur Uebung in der französischen Sprache ist bey mir erschienen:

Choix des plus jolis contes arabes tirés des mille et une nuits par A. Henri. 2 Vol. 8. 45 feuilles avec deux figures. 1 Rthlr. 16 gr.

Die Erzählungen der 1001 Nacht sind wegen ihrer lieblichen Darstellung und ihrer leichten und angenehmen Sprache zu bekannt, als daß ich nöthig hätte, noch etwas darüber zu sagen. Nur im Betreff obiger Auswahl habe ich noch hinzuzufügen, daß sie mit vielem Geschmack und großer Sorgfalt gemacht, das für die Jugend Anstößige weggelassen ist, und die auf orientalische Sitten und Gebräuche sich beziehenden dunkeln Stellen durch Noten erläutert sind. Es möchte daher so leicht kein nützlicheres und unterhaltenderes Buch für den Unterricht in der französischen Sprache geben, als dieses. Leipzig, im August 1811.
Carl Cnobloch.

Bey J. W. Schmidt in Berlin ist erschienen und in allen soliden Buchhandlungen und Leihbibliotheken zu haben:

Julius von Voß: Kleine Romane, 2 Theile. Erster Theil, enthält: Amyntao, oder das glückliche Erdbeben, eine Geschichte aus dem jetzigen Kriege in Portugal. — 2ter Theil: Die Flöte, oder die Reise ins Bad. 8. 1811. 2 Rthlr. 8 gr. einzeln 1 Rthlr. 4 gr.
— — Lustspiele, 5r Band, enthält: 1) Die Leuchte ins Gemüth, oder Harlekin als Patriot. 2) Der Flötenzauber, Lustspiel in 3 Akten, nach einer Skizze aus dem Leben des Virtuosen Quanz. 3) Der Besenbinder, eine Posse in 2 Aufzügen. 4) Der Jude und der Grieche, Lustspiel in 1 Aufzuge. 8. 1811. 1 Rthlr. 8 gr.
— — Charlotte Virier, Schauspiel in 1 Akt, nach einer Begebenheit aus der Schreckensregierung in Frankreich. 8. 1811. 6 gr.
— — Nino de Santa-Cruz, oder die Engländer in Spanien. Ein Roman aus dem jetzigen Kriege. 8. 1811. 2 Theile. 2 Rthlr. 16 gr.
Die neue Staatsverfassung der preußischen Monarchie, in tabellarischer Uebersicht. groß Royal-Patent-Format. 1811. 8 gr.

Zur Jubilate-Messe 1811 sind bey dem Buchhändler Müller in Erfurt neu erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Aemil und Elise oder die Fahrt auf der Elbe. 8. 20 gr.
Breitenbach, Prof., allgemeine deutsche Landwirthschaftsschule, für Alle, die sich der Oekonomie widmen. Erster Band oder erstes und zweytes Heft. 8. broch. Ladenpreis 1 Rthlr. 6 gr.
Desselben vollständiger Unterricht in der Kultur, Wartung und Pflege der Spezerey-Manufaktur- und Handelspflanzen. 8. 1 Rthlr. 12 gr.
Strecker, Alexander, Gräfl. Ostein. Rath, praktische Darstellung des bessern Güterertrags durch Robotreluirung u. Verpachtung der Felder. 8. brosch. 6 gr.
Sechs Gesänge mit Begleitung der Guitarre, von J. R. K. A. querfol. Commission. 12 gr.

In wenigen Wochen werden versendet:

Don Emmanuel, oder die schrecklichsten Jahre meines Lebens. Meine Verfolgungen und Qualen durch die spanische Inquisition; meine Flucht aus dem Kloster der Jacobittinnen in Arragonien; mein Aufenthalt unter den Räuberbanden in Sierra Morena und mein Ende in Deutschland. Aus den Papieren der Markese Mendoza; herausgegeben von Dr. Ferdinand Crusius. 3 Theile. 8. brosch. 3 Rthlr.
Journal für Anekdoten, witzige Einfälle, kleine Aufsätze und Erzählungen. In zwanglosen Heften herausgegeben von Jul. Terzky. 1stes Heft. 8. brosch. 18 gr.
Meine Wanderungen aus Schwaben durch die Rheingegenden nach Sachsen im Frühjahr 1810 und 11. 8. brosch. 1 Rthlr.
Nolde, Dr. A. F., Beyträge zur Geburtshülfe, 3tes Stück. 8. 1 Rthlr. 8 gr.
Derselbe, über die Gränzen der Natur und Kunst in der Geburtshülfe. 8. 1 Rthlr. 8 gr.

Bey uns ist so eben erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu bekommen:

Handbuch für Prediger zur praktischen Behandlung der sonn- und festtäglichen Evangelien, von J. H. Fritsch, Oberprediger zu St. Benedicti in Quedlinburg. 1r Thl. gr. 8. 3 Thlr.

Dieses Buch, welches eigentlich bestimmt ist, Predigern die Fruchtbarkeit der evangelischen Texte recht anschaulich zu machen, sie zur eignen fleißigen Bearbeitung der in ihnen liegenden mannigfachen Materialien zu ermuntern, und namentlich angehenden Predigern bey ihrem Denken über diese biblischen Abschnitte ein nützlicher Führer zu seyn, ist lediglich durch das eigne fortgesetzte Nachdenken des Hrn. Verfassers darüber, und durch so manche gemachte Erfahrungen und Bemerkungen entstanden, worüber er sich in der Vorrede erklärt. Es enthält dieser erste Theil die Evangelien vom ersten Advent bis zum zweyten Ostertage; der zweyte, welcher bald nachfolgen wird, wird die übrigen Evangelien enthalten. Jedem Evangelio sind zuvörderst exegetische Bemerkungen über seinen Inhalt und zwar nach Beschaffenheit desselben, bald mehrere, bald wenigere vorangeschickt. Der zweyte Abschnitt enthält dann die praktische Behandlung des jedesmaligen Evangeliums selbst, d. h. er entwickelt die in demselben liegenden fruchtbaren Gedanken und Hauptsätze, deren man sich besonders zu den Predigten bedienen kann, und deutet auch hin und wieder, wo es nöthig und nützlich schien, die weitere Bearbeitungsart derselben an. Zuletzt sind jedem Evangelio einige, nach Maßgabe der Materialien selbst, mehr oder weniger ausführliche Dispositionen angehängt; und

zweifeln wir nicht, daß dieses Werk recht vielen Predigern willkommen und ein recht brauchbares Handbuch in dem Haupttheile ihrer Amtsführung seyn wird, woran es bisher, aller Predigermagazine ungeachtet, noch fehlte.

W. Heinrichshofens Buchhandlung in Magdeburg.

Es ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Handbuch der klassischen Literatur der Deutschen, von Lessing bis auf gegenwärtige Zeit, von K. A. Schaller. 1r Thl. gr. 8. Halle. Verkaufspreis 1 Rthlr. 20 gr.

Dieses Werk dürfte eine nicht unbedeutende Lücke in der deutschen Literatur ausfüllen; denn es kann wohl 1) dem Gelehrten nicht gleichgültig seyn, einen Ueberblick auch der klassischen Werke, die zu den ihm fremden Büchern gehören, zu bekommen; es müssen 2) die Mitglieder der höhern gebildeten Stände, die Zeit und Empfänglichkeit für eine würdige Lektüre haben, einen Rathgeber für ihre Wahl sehr gerne aufnehmen. Es ist 3) dem jungen Gelehrten zur festern Richtung seines Geschmacks und Urtheils die Kenntniß des Bewährten unserer Literatur unentbehrlich, und wem endlich 4) der da Deutscher heißt, sollte es nicht eine Sache des nationalen Interesses bleiben, die Schätze zu kennen, die uns der edle Kreis unserer denkendsten und geistreichsten Köpfe überliefert? Für diese Zwecke hat der Hr. Verfasser mit aller Neigung und Liebe gearbeitet. Der erste Band enthält die poetische Literatur, der zweyte wird die Philosophie und der dritte die historische Literatur enthalten.

Der Großherzogl. Badische Staatsrath und Präsident des Mannheimer Hofgerichts, Herr Graf von Benzel-Sternau, hat die Bearbeitung einer historischen Bibliothek des Auslandes übernommen.

Da der Ruhm des Herrn Grafen durch die Erscheinung des goldenen Kalbes tief gegründet ist und durch neuere Arbeiten, nicht nur im ästhetisch-literarischen, sondern auch im politisch-historischen Fache derselbe sich noch größere Achtung erworben hat, da die beliebte Zeitschrift: Jason, sein Werk ist, so wird diese Anzeige dessen Verehrer gewiß hoch erfreuen.

Von diesem Werke soll jedes Jahr ein Band von etwa dreißig Bogen erscheinen, und dasselbe liefert, theils in vollständiger Bearbeitung, theils in zweckmäßiger Abkürzung die interessantesten und nicht allzu weitläufigen neuen historischen Werke, in französischer, englischer oder italienischer Sprache. Die deutsche Bearbeitung wird so geliefert, daß sie durch freyen Styl ohne Abbruch an der Vollständigkeit des Urwerks Originalwerth erhält. Nebst dem Interesse und Nutzen, welchen Lektüre und Studium der Geschichte gewähren, wird bey diesem Werke der doppelte Zweck, die Geschichte selbst auszubilden und die Kunst der Geschichtschreibung zu heben, der richtigen Beurtheilung des Publikums nicht entgehen. Daß so vortreffliche deutsche Werke wir auch besitzen, für das Ausbilden der Geschichte viel geschehen, für das Heben der Kunst der Geschichtsschreibung viel zu thun übrig ist, ist bekannt.

Jeder Band erhält einen doppelten Titel, einmal den allgemeinen, historische Bibliothek des Auslandes, mit fortlaufender Bändezahl, dann den besondern des eben bearbeiteten Werks, so daß jeder Band einzeln verkauft wird und ein Ganzes bildet.

Der erste Band dieses Werks enthält die Bearbeitung der so eben erschienenen vortrefflichen Schrift: Histoire abrégée de la république de Venise p. Eugène Labaume, und nur auf bestimmtes Verlangen wird selbiger gleich nach Beendigung versandt. Liebhaber, welche selbigen daher in der Neuheit zu haben wünschen und nicht die Ostermesse 1812 abwarten wollen, werden gebeten, sich in portofreyen Briefen an uns oder die mit ihnen in Verbindung stehenden Buchhandlungen zu wenden und denselben aufzutragen, sich mit der Verschreibung an uns zu wenden.

Wir werden bemüht, und es uns angelegen seyn lassen, daß das Aeußere dem Innern entspreche.

Varrentrapp et Sohn in Frankfurt a. M.

In der Maucke'schen Buchhandlung in Chemnitz ist folgendes interessante Werk erschienen:

Meine Berufsreise durch Deutschland, Preussen und das Herzogthum Warschau in den Jahren 1805—8, von J. P. Graffenauer, vormals Arzt in der franz. Armee. gr. 8. 1 Rthlr. 8 gr.

Stuttgart. In C. Eichele's Musikverlag in der Eberhards-Straße Lit. C. Nro. 362 ist ganz neu gestochen fertig geworden und für 15 kr. zu haben:

Lied an Minna, von C. L. H. Wagner in Musik gesetzt, mit Begleitung des Forteplano von L. Abeille.

Auch ist noch viele andere neue Musik zu haben.

Das 174ste Stück des Morgenblatts liefert in den Korrespondenz-Nachrichten einen aus Salzburg datirten Aufsatz über die Kantate, welche, vom Hrn. Professor Weissenbach gedichtet, und vom Hrn. Aktuar Sussan in Musik gesetzt, zur Feyer der Ankunft J. K. H. des Kronprinzen und der Kronprinzessinn im Museum aufgeführt wurde.

Es ist zu vermuthen, daß der Einsender jener Nachricht bey musikalischen Produktionen des Museums überhaupt, und insbesondere bey dieser Feyerlichkeit in Salzburg nicht gegenwärtig gewesen sey: denn sonst hätten ihn eine andere Ueberzeugung, und der laute und allgemeine Beyfall, womit Dichtung, Musik und Ausführung sowol von den höchsten Herrschaften, als von der zahlreichen Museums-Gesellschaft aufgenommen wurde, von jener auswärtigen Diatribe zurückhalten dürfen.

Deßwegen fühlen sich die Vorsteher des Museums veranlaßt, durch den namentlich Unterzeichneten die ausgezeichnete Aufnahme jener Kantate dem Schlusse jenes Aufsatzes entgegen — im Morgenblatte zu bezeugen.

Salzburg, 8 August 1811.

Der Oberst Elbracht, als 1ster Vorsteher.

In dem Intelligenzblatt des Morgenblattes 1811, Nro. 17, ist Seite 1, Spalte 2, Zeile 3 zu lesen: Die Redaktion der Münchner polit. und der Oberdeutschen allgem. Lit. Zeit. und des Gesellschaftsblatts.